**Sitzung am 28.11.22**

**Protokoll der Fachschaftsversammlung VWL**

**Beginn: 19: Uhr**

**Sitzungsleitung**: Luzia
**Protokoll**: Yajaira

**Anwesend**: Nora, Patze, Luzia, Flo, Nils, Matteo, Luca, Erik, Rabea, Julie, Lennart, Jakob, Lars, Julien, Alexis, Julia, Jamie, Sina, Manja, Felix, Carla, Pati, Julian, Nele, Yajaira

Sitzungsleitung nächste Sitzung: Sina
Protokoll nächste Sitzung: Patze

**Ende**: 20:15

**Tagesordnungspunkte**: Nachbeschlüsse, Finanzanträge, Exkursion, Glühweinverkauf, QSM-Referat, Party, Weihnachtsfeier, Ersti-Hütte 2023, Stura-Bericht

**Legende:** Bis zur nächsten Sitzung oder Datum - Personen betreffend – Vertagt – **(Abstimmungs-)Ergebnis**

**TOP 1: Nachbeschlüsse bzw. Begründungen**

1. Rechnung Domain der Website (Ergänzung zum Protokoll am 14.11.22)

Für unseren Provider der Website sind noch **drei offene Rechnungen in Höhe von insgesamt 38,30 Euro** zu begleichen.

Begründung: Diese Rechnung muss bezahlt werden, um die Daten von der alten Domain zu migrieren. Damals wurde von der Fachschaft eine eigene Domain angelegt, da der StuRa diesen Service noch nicht angeboten hatte. Jetzt würden wir gerne den Service vom Stura in Anspruch nehmen.

**Abstimmung: einstimmig abgestimmt**

1. Spikeball-Netz für Ersti-Events etc. (Ergänzung Protokoll 17.10.22)

Wir wollen ein Spikeball-Netz für die Fachschaft kaufen, damit wir in Zukunft bei Ersti-/ oder Fachschaftsevents damit spielen können. Wir veranschlagen dafür **Kosten von bis zu 100 Euro.**

Begründung: Für die aktuelle Ersti-Phase nutzen wir das Spikeball-Set, um die Erstis durch Spiele zu vernetzen. Spikeball ist eine gute Möglichkeit, sich im Team besser kennenzulernen und es kann jeder dabei mitspielen. Das Spikeball-Netz werden wir im Fachschaftsraum aufbewahren, sodass alle Studierenden die Möglichkeit haben werden, sich das Netz auszuleihen, um damit auf dem Campus zu spielen.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

1. Forschung am AWI

Als Dankeschön für den Vortrag von Melanie Arntz zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie am 16.11.22 möchten wir Blumen und Schokolade kaufen für **bis zu 25 Euro**.

Begründung: Die Veranstaltung `Forschung am AWI´dient dazu, den Studierenden die Forschung am Alfred-Weber-Institut näherzubringen und die ProfessorInnen auch neben den Vorlesungen kennenzulernen. Gegebenenfalls auch das Interesse der Studierenden für Forschung zu wecken und ihnen einen Einblick in differenzierte Felder der Volkswirtschaftslehre zu geben. Die Vorträge der Vortragsreihe werden nicht honoriert und finden in der Freizeit der Vortragenden statt.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

1. Dankesgeschenk für die nachtsam Schulung

Als Dankeschön für die *nachtsam* Schulung des Präventionsteams des Frauennotrufs Heidelberg am 21.11.22 möchten wir einen Blumenstrauß für bis zu 20 Euro kaufen.

Begründung: Es geht darum, die Fachschaft generell und speziell in Bezug auf Veranstaltungen zum Thema Awareness zu schulen. Wie können wir in Zukunft garantieren, dass sich alle Teilnehmenden auf unseren Veranstaltungen sicher fühlen. Was können wir präventiv tun und wie verhalten wir uns, wenn etwas passiert. All das und mehr haben wir heute bei der Schulung von Miriam erfahren und sind somit auch Teil der geschulten Veranstaltungsorte von *nachtsam*, einer Kampagne des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration. Wir haben verschiedenes Info- und Aufklärungsmaterial von Miriam bekommen, welches wir an die Studierenden weiterleiten werden.

Miriam bekommt von uns kein Honorar, deswegen möchten wir uns für ihre Mühe mit einem Blumenstrauß bei uns bedanken.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

3) Einwegkameras (Ergänzung zum Protokoll 10.10.)

Wir haben im Zuge der Ersti-Phase Einwegkameras angeschafft, um die Momente zu dokumentieren.

Begründung: Wir haben uns für Einwegkameras entschieden, da wir so den Datenschutz gewährleisten können. Die Fotos gibt es alle nur einmal und sie werden von uns als Fachschaft vertraulich behandelt.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

4) Trichter

Wir haben im Zuge der Ersti-Phase einen neuen Trichter gekauft, da der alte Trichter kaputt war. Traditionell nehmen wir diesen mit auf die Ersti-Fahrt.

Wir wissen, dass ein verantwortungsbewusster Konsum von Alkohol in den Richtlinen des Sturas steht und wir stehen selbst auch hinter diesen Werten. Trotzdem haben wir aus Gewohnheit einen neuen Trichter angeschafft, weil der alte kaputt war, ohne gründlich darüber nachzudenken, ob wir das heute noch mit unseren Werten vereinbaren können und wollen. Wir wissen das entschuldigt nicht den unüberlegten Kauf. Wir sind heute zu dem Schluss gekommen, dass wir in Zukunft keinen neuen Trichter mehr anschaffen wollen. Dennoch haben wir dieses Geld jetzt ausgegeben und wären dankbar, wenn diese Kosten noch erstattet werden könnten. Falls nicht, haben wir entschieden, teilen wir die Kosten zwischen uns auf.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

1. Bufak Oldenburg 2022

Die BuFak 2022 findet dieses Jahr vom 17.11.-20.11.2022 in

Oldenburg statt.

Die BundesFachschaftenKonferenz WiWi (BuFaK WiWi) ist das Treffen aller Fachschaften der Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche und Fakultäten. Es wird beschlossen, hierfür die anfallenden **Teilnahmegebühren von 85 Euro sowie die Reisekosten nach Oldenburg von bis zu 200 Euro zu übernehmen**. Die Fachschaft entsendet 2 Personen zur Bundesfachschaftenkonferenz WiSo nach Oldenburg. Diese werden Florian Sauer und Rene Riess sein.

Begründung: Die BuFak dient der überregionalen Vernetzung mit anderen Fachschaften. Hier ergibt sich die Möglichkeit, wertvolle Impulse für die eigene Fachschaftsarbeit mitzunehmen, aber auch an andere Fachschaften weiterzugeben. Dies geschieht zum einen in themenbezogenen Workshops, aber auch in persönlichen Vertretern aus anderen Fachschaften. Daneben finden hier auch Positionierungen zu (fachübergreifenden) Themen der Hochschulpolitik statt, mit dem Ziel, diese in verschiedenen Gremien oder bei politischen Akteuren einzubringen.

**Abstimmung: einstimmig angenommen**

**TOP 2: Finanzanträge**

1. Glühweinverkauf

Für unseren alljährlichen Glühweinverkauf brauchen wir Glühwein (inkl. alkoholfreien) und Lebkuchen. Wir haben noch 5 Flaschen Glühwein aus dem letzten Jahr. Diese werden wir als Erstes verwenden. Zudem möchten wir noch Glühwein im Wert von 30 Euro kaufen. Wir rechnen mit 25 Glühwein pro Tag. Der Verkauf findet von 14-18 Uhr am Campus Bergheim statt. Vor Corona war das immer sehr erfolgreich.

Begründung: Der Glühweinverkauf dient einerseits dazu, Geld einzunehmen, mit dem wir eine weitere Party organisieren können, und andererseits den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, in der Bib-Pause noch ein warmes Getränk zu trinken, da das Café Pur schon um 14:30 Uhr schließt. Wir möchten erreichen, dass sich wieder mehr Leben am Institut abspielt und man sich auch mit Studierenden anderer Institute vernetzen kann. Außerdem soll eine weihnachtliche Stimmung herrschen.

**Abstimmung: einstimmig abgestimmt**

**Top 3: Exkursion**

Eine Idee war, dass wir die Exkursion nach Den Haag und Rotterdam machen können. Der Haken an der Sache ist, dass wir das Hostel bis heute zahlen müssen. Einen hundertprozentigen Refund bekommen wir bei Absage nicht. Das Angebot ist aber günstig und in Den Haag und Rotterdam gibt es viele Aktivitäten, die man machen kann. Außerdem ging vor 3 Jahren die Exkursion auch nach Rotterdam/ Den Haag, weshalb die Städte realistisch sind. Nun ist die Frage, ob wir das Hostel überhaupt bis morgen buchen sollen, da sonst das Angebot verfällt. Der StuRa kann die Kosten nicht bis übermorgen übernehmen, weshalb der Voranschlag privat von uns bezahlt werden müsste. Riskieren tun wir, dass jemand bei Rückzug auf den Kosten sitzen bleibt.

Vorschlag ist: Wir geben dem Stura zeitnah bis Donnerstag, den 01. Dezember, einen Plan über die Institutionen und Aktivitäten, die wir vorhaben, bei der Exkursion zu machen und wollen das Hostel fragen, ob wir ihnen nächste Woche eine endgültige Antwort geben können.

Zweitens: Wir müssen entscheiden, um welche Uhrzeit wir die Abfahrt planen. Um 10 Uhr morgens ist der Bus 180 Euro günstiger als um 15 Uhr nachmittags. Dann würde die Exkursion ,,nur’’ einen Tag dauern. Wir haben aber noch eine Woche Zeit, das Busangebot anzunehmen. Somit haben wir noch ein paar Tage zum Überlegen, ob wir nicht statt freitags schon donnerstags losfahren, um so mehr Zeit in Den Haag zu haben. Dazu schauen wir, ob uns genügend Geld Ressourcen zur Verfügung steht.

Nach konstruktiver Diskussion stimmen wir ab.

Option 1: Abreise Sonntag 10 Uhr Abreise

Option 2: Abreise Sonntag 15 Uhr Abreise

Es wurde einstimmig die Option 2 abgestimmt. Somit haben wir einen halben Tag länger und können am Sonntag noch diverse Institutionen besuchen.

**Top 4: Finanzanträge**

Finanzanträge müssen besser und ausführlicher begründet werden. So wie wir es die letzten Monate gemacht haben, ist nicht mehr zulässig!

**Top 5: Glühweinverkauf**

In den Schichten diesen Dienstag und Mittwoch fehlen noch Leute, die Schichten für den Glühweinverkauf übernehmen können. Es haben sich schnell Freiwillige gefunden. Heute, am ersten Tag unseres Events, haben wir nicht viel verkaufen können, da wir u.a. Den Glühwein in unserem Fachschaftsraum verkauft haben. Die Idee ist es - damit wir auch keine Fluchtwege am Campus behindern - den Glühwein aus dem Fenster auszuschenken. So können wir Musik spielen und erreichen mehrere Studis, die unseren Glühwein kaufen. Wenn wir aber bis morgen ein Verlängerungskabel auftreiben können, verlegen wir den Stand nach draußen. Wenn wir das Kabel nicht rechtzeitig bekommen, schenken wir aus dem Fenster aus.

**Top 6: Verstecken am AWI**

Wenn wir die Idee umsetzen sollten, würden wir das Event an einem Samstag stattfinden lassen, da es unter der Woche zu voll ist. Außerdem ist nicht nur das Spiel ,,Verstecken’’ geplant, auch das Spiel ,,capture the flag’’ stellt eine gute Alternative dar.

Gegenvorschlag: Wir veranstalten ein Sportevent, der allen interessierten Studierenden zu Gute kommt. Das Event ist aber sowieso in unserem Plan vorgesehen, weshalb wir beides - sowohl Verstecken am AWI und das Sportevent - unabhängig voneinander umsetzen wollen.

Luzia fragt Frau Neef nach den bestehenden Regelungen, die sonntags für den Universitätszugang gelten, damit wir das Event ,,Verstecken am AWI’’ umsetzen können. Weitere Einzelheiten zum Event übernimmt Felix.

**Top 7: QSM-Referat**

Wir suchen ein Fachschaftsmitglied, welches sich um die QSM-Anträge kümmert. Wir schreiben somit ein neues Referat aus. Bei anderen Fachschaften ist dies schon üblich, weswegen wir nachziehen. Die Anträge können so detaillierter erfasst und kontrolliert werden. Matteo und Luca interessieren sich für die Referatsausübung. Es gibt weiter keine Interessierten, weswegen wir abstimmen.

**Die Abstimmung, dass Matteo und Luca sich dem Referat widmen, wurde einstimmig beschlossen.**

**Top 8: Party**

Wir möchten noch eine Party veranstalten. Diese vor den Ferien zu veranstalten, ist unrealistisch, weshalb der Termin auf die Zeit nach den Ferien fällt. Luzia hat eine Gruppe erstellt, in der Freiwillige beitreten können, um die Veranstaltung zu planen.

Begründung: Die Party dient dazu, einen Ort zu schaffen, an dem sich Studierende nach den Semesterferien wieder treffen können. Ganz nach dem Motto: “Welcome back”. Außerdem wird es das erste Event dieses Semester sein, an dem sich Studierende aller Semester vernetzen können. Da wir für Bergheim Calling noch Geld übrig haben, würden wir den Rest gern aufwenden, um diese Party zu finanzieren.

**Top 9: Weihnachtsfeier**

Auch in diesem Jahr würden wir gerne wieder eine Weihnachts- und Jahresabschlussfeier für alle FachschaftsmitgliederInnen veranstalten.

Neben dem Vernetzen und Kennenlernen der FachschaftsmitgliederInnen verschiedener Semester außerhalb des Rahmens einer Fachschaftssitzung, geht es hierbei auch um ein geselliges Beisammensein. Zu einer traditionellen Weihnachtsfeier gehört neben Plätzchen und Lebkuchen, auch Glühwein und alkoholfreier Punsch.

Wir rechnen in diesem Jahr mit 40 Gästen und möchten deswegen 14 Flaschen Glühwein à 10 Promille, was das festgesetzte Alkoholkonsumlimit von 30mg pro Person nicht überschreitet. Außerdem möchten wir dazu noch einige Flaschen an antialkoholischen Getränken bereitstellen. Tassen für alle haben wir bereits im Fachschaftsraum.

Um den Raum traditionell entsprechend weihnachtlich zu schmücken und so Weihnachtsstimmung zu erzeugen, möchten wir den Raum gerne weihnachtlich schmücken. Hierfür würden wir gerne Lichterketten anschaffen. Allerdings müssen diese Batterie betrieben sein, da dies vom Institut so vorgeschrieben ist. Wir werden hierfür erstmal bei den FachschaftsmitgliederInnen nachfragen, ob jemand Lichterketten hat.

Wir haben beschlossen, dass die Weihnachtsfeier nur mit einem negativen Covid-Antigentest besucht werden darf. Der Antigen-Test kostet 10 Euro, bei Veranstaltungen mit offizieller Einladung nur 3 Euro. Der Test muss aus privater Hand bezahlt werden. Nora schreibt eine offizielle Einladung, damit wir diese bei dem Testzentrum ,,Aspilos’’ einreichen können, um den Antigentest für nur 3 Euro zu bezahlen.

Es wurde über zwei Optionen abgestimmt:

Option 1: Wir machen jeder privat einen Test zu Hause und vertrauen uns somit um die Richtigkeit der Durchführung und Testbeschaffung. Für die Option haben 6 Mitglieder abgestimmt

Option 2: Wir lassen uns alle bei einem offiziellen Testzentrum testen. Das wird bei Einlass kontrolliert. Für die Option haben 16 Mitglieder abgestimmt.

**Top 10: Ersti-Wochenende Unterkunft**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Top 11: Stura Bericht**

1. Vorstellung des Kulturreferats Eine Uni - ein Buch. Es wurden Flyer ausgeteilt. Außerdem sucht das Kulturreferat Freiwillige, die sich für Kultur interessieren und bereit sind, sich dort zu engagieren.
2. Sicherheitskonzept

Der Stura hat Bedenken zum Sicherheitskonzept der Uni Heidelberg. Wir als Fachschaft wurden gefragt, ob wir im Laufe unseres Studiums mal vom Institut eine Einführung bezüglich wichtiger Sicherheitsmaßnahmen bekommen haben. Darauf konnte keiner eine positive Antwort geben